

Neu erschienen

RotFuchs

»Ein »Plädoyer für 365 Frauentage« stellt Klaus Steiniger an den Beginn der März-Ausgabe der »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland«. Aus dem Nachlaß von Walter Ruge stammt eine Erinnerung an das Exil in Moskau in den 30er/40er Jahren. Georg Grasnick beschäftigt sich mit der »Entvölkerung Ostdeutschlands«, Bernd Gutte berichtet, »Wie in Sachsen DDR-Geschichte »vermittelt« wird«, Hans Kölsch schreibt mit Blick auf die Euro-Krise »Über neuartige Methoden zur verschärften Ausbeutung ganzer Völker«. Dem Heft beigelegt ist eine Ausarbeitung von Klaus Blessing: »Wege aus der Krise«. Der Autor schreibt: »Grundlegende Veränderungen kommen offenkundig nur noch von Volksbewegungen.« Es gehe um breite außerparlamentarische Aktionen.

RotFuchs, Nr. 170, 32 Seiten, Spende erbeten; Bezug: Karin Dockhorn, Postfach 021219, 10123 Berlin, Tel.: 030/2412673, E-Mail: WDockhorn@t-online.de

Freidenker

Das jetzt erschienene Dezemberheft 2011 widmet sich dem Thema »»Antizionismus« = »Antisemitismus«?«. Susann Witt-Stahl analysiert unter dem Titel »»Sieg oder Holocaust«. Israel, Judentum und Antisemitismus als Joker im Kampf für die Hegemonie des Westens« ausführlich den »Propagandakrieg«, in dem »Neue Rechte, Rechtskonservative, »antideutsche« und andere Neokonservative« mit Hilfe »einiger Noch-Linker eine neue politische Front« eröffneten. Für diese verlaufe die Grenze nicht mehr zwischen rechts und links, oben und unten, sondern zwischen »zivilisiertem Westen« und »barbarischem Islam«. Weitere Beiträge zum Schwerpunkt von Evelyn Hecht-Galinski, Jan Bretschneider, Klaus von Raussendorff, Wolf-Dieter Gudopp von Behm und Klaus Hartmann.

Freidenker, Nr. 4-11, 56 Seiten, 2,50 Euro plus Versand; Bezug: GNN-Verlag, 50825 Köln, Venloer Str. 440, Tel.: 0221/211658, Fax: 0221/215373, E-Mail: abo@freidenker.de

Glocke

Das »Mitteilungsblatt der Lagergemeinschaft Buchenwald-Dora« enthält den Aufruf des »Internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos« zur diesjährigen Gedenkveranstaltung zum 67. Jahrestag der Selbstbefreiung des Konzentrationslagers Buchenwald am 15. April. Außerdem: die Ansprache des Buchenwald-Überlebenden Ottomar Rothmann am 27. Januar im Thüringer Landtag, der offene Brief des Auschwitz-Komitees an die Regierungen sowie eine Erinnerung an die Gründung der Vereinigung der Verfolgten des

Naziregimes (VVN) in Frankfurt am Main vor 65 Jahren.

Die Glocke vom Ettersberg, Nr. 205, Spenden erbeten; Bezug: VVN-BdA, Eckenheimer Landstr. 93, 60318 Frankfurt am Main, Tel./Fax: 069/5970524

<https://www.jungewelt.de/artikel/179400.neu-erschienen.html>